

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kulturamt

Finanzielle Lage des Heidelberg-Hauses in Montpellier

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 20. März 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Kulturausschuss	07.02.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Haupt- und Finanzausschuss	16.03.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Kulturausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss nehmen die Informationen über die finanzielle Lage des Heidelberg-Hauses in Montpellier zur Kenntnis.

Sitzung des Kulturausschusses vom 07.02.2006

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses vom 07.02.2006

1.2 **Finanzielle Lage des Heidelberg-Hauses in Montpellier**

Informationsvorlage 0180/2005/IV

Herr Professor Dr. Hahn erläutert die finanzielle Lage des Heidelberg-Hauses in Montpellier.

Es melden sich zu Wort:

Frau Stadträtin Dr. Werner-Jensen, Herr Stadtrat Gund, Frau Stadträtin Dr. Schuster, Frau Stadträtin Dr. Werner-Jensen, Herr Stadtrat Nimis, Herr Stadtrat Gund.

- Höhe der Personalkosten
- Nachfolge Herr Brenner
- Vergleich zum Montpellier-Haus in Heidelberg
- Programmanteil mit Heidelberg-Bezug
- Mietkosten

Herr Bürgermeister Dr. Gerner sagt zu, dem Kulturausschuss jährlich den Tätigkeitsberichts des Heidelberg-Hauses vorzulegen sowie den Kulturausschuss über das Programm zum 40-jährigen Bestehen des Heidelberg-Hauses zu informieren, sobald Details dazu bekannt sind.

gez.

Dr. Joachim Gerner

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.03.2006

Ergebnis: Kenntnis genommen

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: Ziel/e:
(Codierung)

QU 1 Solide Haushaltswirtschaft

Begründung:

Die Zukunft des Heidelberg-Hauses in Montpellier muss auch weiterhin auf soliden Fundamenten ruhen.

Ziel/e:

KU 1 Kommunikation und Begegnung fördern

KU 2 Kulturelle Vielfalt fördern

KU 3 Qualitätsvolles Angebot sichern

Begründung:

Als Botschafter für Heidelberg in Montpellier wird Kultur in vielfältiger Art zum Bindeglied der Städte

2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

Nummer/n: Ziel/e:
(Codierung)

(keine)

Begründung:

(keine)

Begründung:

Am 20.10.1966 wurde das Heidelberg-Haus in Montpellier als Ort der kulturellen Begegnung auf Initiative eines deutsch-französischen Kreises von Hochschullehrern der Universitäten Heidelberg und Montpellier eröffnet. Die Partnerstädte Heidelberg und Montpellier, das Auswärtige Amt und das Deutsch-Französische Jugendwerk beteiligten sich an dem Projekt.

Als offizielles Deutsches Kulturinstitut wird das Heidelberg-Haus zusammen mit den sieben Goethe-Instituten der Region im Jahre 1976 in das deutsch-französische Kulturabkommen aufgenommen.

Das Heidelberg-Haus bietet Sprachkurse an, dazu Intensivunterricht in den Schulferien und thematisch orientierte Kurse. Sein Kulturprogramm umfasst Ausstellungen, Film-, Musik- und Wortveranstaltungen, die vielfach in Kooperation mit französischen Partnern durchgeführt werden.

Der Heidelberg-Haus in Montpellier e.V. erhält von der Stadt Heidelberg eine institutionelle Förderung.

Nach Aussage des 1. Vorsitzenden des Vereins „Heidelberg-Haus in Montpellier e.V.“, Herrn Professor Dr. Raff, bezieht sich der „dramatische Hilferuf Montpellier“, wie im Artikel der RNZ vom 03.12.05 ausgeführt, nicht auf die Bezuschussung durch die Stadt Heidelberg, sondern auf die Kürzung der Zuschüsse des Auswärtigen Amtes in Berlin. Die bisherige institutionelle Förderung wurde in Projektförderung umgestellt. Somit ist eine weitere kontinuierliche Förderung durch das Auswärtige Amt nicht gewährleistet. Damit könnten Probleme mit den permanenten Verpflichtungen des Heidelberg-Hauses entstehen.

Eine Zusammenfassung der Erfolgsrechnungen der Jahre 2002 bis 2004 des Heidelberg-Hauses ist als Anlage A 1 und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung als Anlage A 2 beigefügt.

gez.

Dr. Gerner

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Erfolgsrechnung Heidelberg-Haus in Montpellier (Vertraulich nur zur Beratung in den Gremien)
A 2	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung Heidelberg-Haus in Montpellier (Vertraulich nur zur Beratung in den Gremien)